

Geoökonomische Verwerfungen und das deutsche Wirtschaftsmodell: Krise und Möglichkeiten zur Neuorientierung

Andreas Nölke

Über viele Jahrzehnte galt der hohe Exportüberschuss der deutschen Wirtschaft großen Teilen der Bevölkerung als ein besonderes Qualitätsmerkmal. Auch wenn dieser Exportüberschuss den Regierungen von Deutschlands Handelspartnern oft ein Dorn im Auge war, ließ man sich von solchen Beschwerden nicht beirren.

Deutschland wurde sogar als „Exportweltmeister“ (Hesse 2024) bezeichnet, ein Titel, der immerhin weniger fragil ist als jener eines Fußballweltmeisters. In der Tat ist die Exportorientierung der deutschen Wirtschaft deutlich höher als jene aller anderen großen Industrieländer.

Tabelle: Exportquote in Relation zum Bruttoinlandsprodukt 2023

Deutschland	48,2
Frankreich	32,8
Großbritannien	32,0
Italien	35,6
Japan	21,0
China	19,7
USA	11,0

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich



Prof. Dr. Andreas Nölke

Professur für Internationale Beziehungen und Internationale Politische Ökonomie,
Goethe-Universität Frankfurt am Main